



TAG-Pressekonferenz Saison 2018/19

am **Donnerstag, 6. September 2018, um 10 Uhr**
im **TAG – Theater an der Gumpendorfer Straße**
Gumpendorfer Straße 67 (Eingang Esterházygasse), 1060 Wien

Spielplanpräsentation:

Gernot Plass, Künstlerischer Geschäftsführer TAG

Ferdinand Urbach, Kaufmännischer Geschäftsführer TAG

Kontakt:

TAG – Theater an der Gumpendorfer Straße GmbH
Gumpendorfer Straße 67
1060 Wien

Tel: 01/586 52 22 | Fax: 01/587 36 72 11

mail@dasTAG.at | www.dasTAG.at | www.facebook.com/TAGtheater | www.instagram.com/TAGtheater

Pressebetreuung:

Patrizia Büchele

Tel: 01/586 52 22 – 13

Mob: 0660/586 50 02

patrizia.buechele@dasTAG.at

Astrid Schneider

Tel: 01/586 52 22 – 15

astrid.schneider@dasTAG.at

www.dasTAG.at/presse

Das TAG wird gefördert von



Inhalt

1. Das TAG in der Saison 2018/19.....	3
2. Premieren	4
3. Wiederaufnahmen	7
4. Improvisationsformate	10
5. Workshops.....	13
6. Theater:Gig.....	14
7. TAGebuch Slam	15
8. Das TAG-Ensemble.....	16
9. Die Schauspiel-Gäste	16
10. Die TAG-TheatermacherInnen	16
11. Die Sport-vor-Ort-Allstars des TAG	17
12. Das TAG-Team.....	17
13. Kontakt.....	18



1. Das TAG in der Saison 2018/19

Neues Sprechtheater

Hier an der Gumpendorfer Straße stellen wir Jahr für Jahr ein Theater her, das inhaltlich, handwerklich und formal einen hohen Anspruch von sich fordert und behauptet, ungeachtet all der oft genannten und weitverbreiteten Schwierigkeiten hinsichtlich Budget, Personaldecke usw. All dies ist hinlänglich bekannt. Aber – und das lassen wir uns nicht ausreden – wir treten an diesem Ort auch für eine bestimmte Idee von Theater ein.

Diese Idee ist nicht neu. Diese Idee ist nicht kompliziert, verwickelt, oder schwer zu beschreiben. Wir beanspruchen auf sie auch keine Urheberschaft.

Was aber ist diese Idee?

Zum einen, dass es möglich sein kann und muss, sich den althergebrachten oder „klassischen“ Stoffen aufs Neue zu stellen, und zum anderen und gleichzeitig mit jeder TAG-Premiere dem Publikum einen komplett neuen Text, also eine Ur- und Erstaufführung, zu präsentieren. Diese Fassungen entstehen in den Köpfen, auf den Tischen der TheatermacherInnen, unter den Rotstiften und Scheren der DramaturgInnen oder ganz spontan im Munde improvisierender SchauspielerInnen auf der Probebühne mit der Hilfe dokumentierender, Videomaterial sichtender AssistentInnen. Ganz gleich aber wie diese Prozesse sich entfalten, wachsen, sich steigern – ihr vorläufiges Endergebnis ist ein dialogischer Dramentext, fiktiven Figuren zugeordnet, dargestellt von professionellem, angestelltem Personal. Der Regiegedanke folgt erst danach und ordnet sich dem unter. Das Ergebnis ist stets ein Novum im Bezug auf den sogenannten Kanon. Oder auch ganz einfach: neues Sprechtheater.

Das klingt allzu plausibel. Und hätte es in der dramatischen Kunst nicht diverse Wenden, performative und poststrukturalistische Turns und Dekonstruktionen von Text, Vorgang und Erzählung gegeben, könnte man auf das Wörtchen „neu“ auch gleich wieder verzichten. Aber wir leben in der Post-Post-Ära: Man besinnt sich auf das Alte, reflektiert das zuletzt kritisch Hinzugekommene und zieht daraus seine synthetischen Schlüsse.

Und doch: Die vielen Entscheidungen, die zu treffen wir beauftragt sind, von EigentümerInnen, öffentlicher Hand, und endlich auch vom Publikum überlagern immer einen unangenehmen Abwägungsprozess, zwischen Wunschtraum, Möglichkeiten und harter Realität. Vieles hat sich bewährt, an manchem arbeiten wir uns fortgesetzt und Jahr für Jahr ab, ohne auf gänzlich befriedigende Lösungen zu stoßen. In einem Bereich ergibt sich plötzlich überraschender Fortschritt, während in anderen Sicher-Geglaubtes Gefahr läuft, zur Routine herabzusinken. Erfolge bei Publikum, Presse, ein guter Ruf in der Szene, von dem man fernhin hört, dürfen, obzwar wohltuend, einem nicht die Wachheit für Veränderungen nehmen.

Das Theater an der Gumpendorfer Straße versucht es aufs Neue: abzufahren in eine noch schemenhaft definierte Zukunft. Diesmal steht auf dem Kalenderblatt Saison 2018/19. Die Texte, Töne und Gesetzmäßigkeiten sind zum Teil noch im Entstehen. Auf der Planungswand sieht das ja immer schön beruhigend aus, die vielen bunten Slots, die Premieren, die SchauspielerInnendisponierung, jedoch ...

Zukunft – ein vorgezeichneter Pfad? Oder doch ein weißes Blatt? Ein vorbestimmtes Verhängnis? Dies war der groß gefasste thematische Rahmen der letzten Jahre, innerhalb dessen die meisten TAG-Produktionen angesiedelt waren. Und jedes Mal, da man einen neuen Spielplan präsentieren soll, wundert man sich weniger, warum dem so war.

Die Stadt Wien bekundet uns mit ihrer Entscheidung, die Förderung nicht zu valorisieren, *ihr* Bild der Zukunft des Theaters an diesem Ort. Ein Bild, das mit dem unseren von Jahr zu Jahr immer schwieriger in Deckung gebracht werden kann. Ungedechte Schecks und mündliche Vereinbarungen, nicht verschriftlichte Öffnungsklauseln, Befürchtungen einer Stammkapital-Schmelze werden hin- und hergereicht. Guter Wille wird allenthalben bekundet, Optimismus verordnet. Grundrechnungsarten können aber auch im sogenannten „neuen Sprechtheater“ nicht gänzlich außer Kraft gesetzt zu werden. Was soll's ... *In virtute!*

Dessen allem sich nur zu bewusst, wünscht Ihnen das TAG eine fordernde, aufregende und unterhaltsame Saison 2018/19.

Gernot Plass
(Künstlerischer Geschäftsführer)



2. Premieren

Uraufführung

DER UNTERGANG DES ÖSTERREICHISCHEN IMPERIUMS oder Die gereizte Republik

Von Ed. Hauswirth und dem Ensemble

Sehr frei nach „Il Decamerone“ von Giovanni Boccaccio

Eine Koproduktion mit dem Theater im Bahnhof Graz

Premiere: Samstag, 17. November 2018, 20 Uhr

„Ich komme überraschenderweise gut an, wenn man eine Kamera auf mich hält.“

Die mondäne Villa eines Verlegers am Semmering. Acht Menschen aus der Öffentlichkeit – Intellektuelle, JournalistInnen, KommentatorInnen (Ähnlichkeiten mit lebenden Personen sind völlig zufällig) – haben sich an diesen Ort aus Anlass einer politischen Krise vor einer schleichenden, von ihnen so empfundenen „Krankheit“ zurückgezogen und lecken an ihren Wunden. Fassungslos und gleichzeitig überrascht stehen sie vor dem Befund, dass die bekannten und gut eingeübten Diskurse gegenwärtig an den Rand gedrängt werden und plötzlich die ideologische Gegenseite die öffentliche Hegemonie beansprucht.

Dennoch redet man hauptsächlich über Essen, Sex und Entspannung. Was ist ein erfülltes Leben und was ein befriedigendes körperliches Sein? Normalität wird simuliert, oberflächlich soll alles so bleiben, wie es ist. Die Sorgen der Republik wirken unglaublich weit weg. Hier am Semmering steht die Zeit still, obwohl gar nicht weit entfernt die Demokratie auf dem Spiel steht.

Die politischen Haltungen liegen zwar mitunter auseinander, jedoch genießt man seit Jahren schon gemeinsam die Treffen in der Verlegervilla. Man hat studiert, man kennt sich aus. Die österreichische Innenpolitik kommentiert man ständig online, die Geschichte der Republik gehört zum kleinen Einmaleins. Man hat alles über politische Theorie gelesen, kennt die neuesten Ergebnisse der Hirnforschung, im Grunde versteht man sich. Doch dieses Mal ist es unangenehm anders. Hätte man bloß das selbstgewählte Twitterverbot eingehalten ...

Ein brisanter und äußerst witziger Abend zu den großen gesellschaftlichen Umbrüchen in unserer Gegenwart. Ein etwas anderes Republik-Jubiläum.

Es spielen: Beatrix Brunschko, Jens Claßen, Juliette Eröd, Lorenz Kabas, Monika Klengel, Raphael Nicholas, Georg Schubert, Lisa Schrammel

Regie: Ed. Hauswirth

Text: Ed. Hauswirth und Ensemble

Ausstattung: Johanna Hierzegger

Dramaturgie: Tina Clausen/Isabelle Uhl

Regieassistent: Renate Vavera

Kamera: Gregor Graszitz

Ed. Hauswirth

Geboren 1965 in Mooskirchen (Steiermark), Gründungsmitglied und künstlerischer Leiter des Theater im Bahnhof. 1990 bis 2005 Landesspielberater für außerberufliches Theater in der Steiermark. Mitgründer des Vorstadttheater Graz. Zahlreiche Inszenierungen für das Theater im Bahnhof, die Rabtaldirndln, das Vorstadttheater Graz, das TAG Wien, das Theater Phönix Graz sowie für das Theater Dortmund. Einladungen u. a. zum steirischen Herbst, Wiener Festwochen, Theater der Welt, Impulse Theaterfestival. Daneben auch als Schauspieler, Moderator und Workshopleiter tätig. 2014 Auszeichnung mit dem Nestroy-Preis für die beste Off-Produktion für seine Inszenierung von DER DISKRETE CHARME DER SMARTEN MENSCHEN am TAG.



Uraufführung

KIRSCHGARTEN

Eine Komödie ohne Bäume

Von Arturas Valudskis

Frei nach „Der Kirschgarten“ von Anton Tschechow

Eigenproduktion des TAG

Premiere: Samstag, 2. Februar 2019, 20 Uhr

„Sobald Sie sich für Sommerhäuser entscheiden, sind Sie gerettet.“

Ein gestörtes Verhältnis zur Wirklichkeit kann komisch wirken. Ein Gefühl von Hilflosigkeit umso mehr. Die ProtagonistInnen in Tschechows Theaterstücken, zumeist verarmte Landadelige in der russischen Provinz, versprühen mit ihren Vorstellungen vom Leben, der Exzentrik ihrer Verlorenheit und in ihrem Fernsein von Gestaltungsmöglichkeiten in der realen Welt diese Komik auf besonders exemplarische Art und Weise. Nicht zuletzt wurden seine Stücke Klassiker der Weltliteratur, weil sie die menschliche Situation unter den besonderen Bedingungen der Provinz dramatisch abbilden.

Das letzte Stück Tschechows, „Der Kirschgarten“, ist ein Meisterwerk dieser Menschenschau. Arturas Valudskis, der 2016 schon mit seiner feinsinnigen Tschechow-Interpretation von „Die Möwe“ reüssierte, lässt dieses nun am TAG über die Bühne gehen. Valudskis' Zugriff auf den Stoff ist dabei ein radikaler. Er übersetzt die Dialoge nicht nur neu, er reduziert sie auch aufs Wesentliche und setzt sie auf einer völlig leeren Bühne um. Auch das Figurentableau wird verkleinert .

Der russophone Litauer Valudskis hat ein sensibles Gehör für den tschechow'schen Witz. Er überträgt und übersetzt ihn auf seine ganz eigene Art ins Deutsche und löst Tschechows Vorgabe „wie im Leben“, die dieser den SchauspielerInnen des Moskauer Künstlertheaters seinerzeit eintrichterte, auf ebenso eigene Art auf der Bühne ein. Bei aller Melancholie und Verlorenheit der Figuren wird dabei von ihm Tschechows Spartenbezeichnung „Komödie“ mehr als ernst genommen.

Es spielen: Jens Claßen, Michaela Kaspar, Raphael Nicholas, Georg Schubert, Lisa Schrammel, N.N.

Text und Regie: Arturas Valudskis

Ausstattung: Alexandra Burgstaller

Dramaturgie: Isabelle Uhl

Regieassistent: Renate Vavera

Arturas Valudskis

wurde 1963 in Litauen geboren. Musikstudium in Kaunas. Ab 1986 Regie- und Schauspielstudium an der Kunstakademie in Vilnius. Förderstipendium der Stadt Salzburg, dort 1994 Gründung des Theater Panoptikum. Zahlreiche Produktionen u. a. für das Toihaus Salzburg, die Musikwochen Millstatt, das Landestheater Salzburg sowie für das Schauspielhaus Salzburg. 2011 Gründung des Aggregat Valudskis mit Julia Schranz, Martin Bermoser und Markus Kofler. Im TAG war zuletzt seine Inszenierung DAS SPIEL: DIE MÖWE zu sehen.



Uraufführung

DIE RATTEN

Von Bernd Liepold-Mosser

Frei nach Gerhart Hauptmann

Eigenproduktion des TAG

Premiere: Mittwoch, 3. April 2019, 20 Uhr

„Ein Kind, das was lebt, ja das ist schon eine vitale Sache.“

Eine Ratte gilt als ein anpassungsfähiger und intelligenter Schädling, der irgendwo in der Dunkelheit existiert und Krankheiten überträgt. Insofern gilt es, sie zu bekämpfen.

Frau John hat sich nach einer Fehlgeburt in einen manischen Kinderwunsch verstrickt, der solche Ausmaße annimmt, dass sie schließlich einer anderen Frau deren Neugeborenes geradezu stiehlt. Sie setzt die Hochschwangere in ihrer Verzweiflung über eine Zukunft als Alleinerziehende derart unter Druck, dass dadurch die Geburt eingeleitet wird und sie ihr anschließend das Neugeborene in völliger Überforderung überlässt. Als sie es kurz darauf wiedersehen möchte, greift Frau John zu radikalen Maßnahmen, indem sie ihren brutalen Bruder auf sie ansetzt ...

Wie in Hauptmanns berühmten Naturalismus-Drama stellt Bernd Liepold-Mosser einerseits die Frage nach dem Ringen um die Erfüllung von Lebensträumen, andererseits thematisiert er auch die Machtspiele der Unterdrückung und der Ausbeutung zwischen Menschen und stellt damit ferner das zeitlose Verhältnis zwischen Herr und Knecht an den Pranger.

Sprachlich überträgt er Hauptmanns Dialektsprache in seine eigene Kunstsprache. Auf einem ständigen Grat zwischen Komik und Tragik erzählt er die beklemmende wie berührende Geschichte des ungleichen Kampfes zweier Frauen im dichtgedrängten Käfig ihrer fixen Ideen und Vorstellungen.

Es spielen: Jens Claßen, Michaela Kaspar, Raphael Nicholas, Georg Schubert, Lisa Schrammel

Text und Regie: Bernd Liepold-Mosser

Ausstattung: Alexandra Burgstaller

Dramaturgie: Tina Clausen

Regieassistenz: Renate Vavera

Bernd Liepold-Mosser

wurde 1968 in Griffen geboren. Studium der Philosophie, Germanistik und Soziologie in Wien und Klagenfurt. Promotion 1993. International tätiger Regisseur, Autor, Produzent und Ausstellungsmacher. Zahlreiche Inszenierungen u.a. am Stadttheater Heidelberg, Oldenburgisches Staatstheater, Düsseldorfer Schauspielhaus, Stadttheater Klagenfurt, Theater Regensburg, Landestheater Vorarlberg. Auszeichnungen u.a.: Österreichisches Dramatikerstipendium 2001, Förderungspreis des Landes Kärnten 2007, Rom-Stipendium, Wiener Dramatikerstipendium 2007, Nestroy-Preis 2011, Publikumspreis der „diagonale“ 2012, Werkstipendium der literarmechana 2015, Nestroy-Preis-Nominierung 2016. Lehrtätigkeit an der Universität Klagenfurt, an der er das FWF-Forschungsprojekt „Performing Reality“ leitet.



3. Wiederaufnahmen



© Judith Stehlik

AUF DER SUCHE NACH DEM SECHSTEN SINN

Ein Konrad-Bayer-Abend, Bühnenfassung von Elisabeth Gabriel
Eine Koproduktion mit Pistoletta Productions

Wiederaufnahme-Premiere:

Sa 29. September 2018, 20 Uhr (nur noch 3 Mal)

„Ein kleiner, feiner Abend, der den sprachkritischen Geist Konrad Bayers ganz wunderbar einfängt.“ FALTER

In Konrad Bayers letztem Roman „der sechste sinn“ steht der Kampf des Protagonisten mit der Realität und ihrer Sprache im Zentrum. Er wird dabei getrieben durch stets neue Höhen und Tiefen einer Liebesgeschichte, voll von Alltagskatastrophen und Grenzerfahrungen, bis er aus der absurden und brüchiger werdenden Welt verschwindet. In diesem Werk kommt Bayers Misstrauen gegenüber der Eindeutigkeit von Sprache und Wirklichkeit zum Höhepunkt – und seine sprachliche Virtuosität ebenfalls.

Die Produktion AUF DER SUCHE NACH DEM SECHSTEN SINN mischt unter Fragmente aus dem Roman auch Chansons und „konkrete Texte“, die Bayers Spiel mit Sprache und Bedeutung auf die Spitze treiben. Die SchauspielerIn Johanna Orsini-Rosenberg und der Musiker und Maschinenkünstler Paul Skrepek tauchen unter der Regie von Elisabeth Gabriel als Bayers Alter Egos in die schillernde Welt des „sechsten sinns“ ein, wechseln Rollen und Identitäten und werfen sich mit Stimme, Klang und seltsamem Instrumentarium in einen Strudel aus Sinn und Unsinn, Poesie und Grotteske, bis von der Welt nur noch einzelne Buchstaben übrigbleiben.

JETZT MIT LP!

Zu diesem Abend gibt es jetzt auch eine LP mit Chansons von Konrad Bayer, vertont von Paul Skrepek (non food factory 2018), welche im Rahmen der Vorstellungen präsentiert wird.

Es spielen: Johanna Orsini-Rosenberg, Paul Skrepek

Regie und Bühnenfassung: Elisabeth Gabriel

Texte: Konrad Bayer

Kostüme: Ingrid Leibezyeder

Komposition und Musik: Paul Skrepek

Video: Angela Christlieb

Licht: Hans Egger

Aufführungsrechte: J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger GmbH, Stuttgart, vertreten durch den Verlag der Autoren, Frankfurt am Main

Mit Unterstützung des



Elisabeth Gabriel

Geboren in Villach. Studium der Theaterwissenschaft, danach Regieassistentin von Peter Zadek am Berliner Ensemble. Anschließend als freie Regisseurin u.a. an den Theatern in Tübingen, Konstanz, Saarbrücken, Wiesbaden, Würzburg, Graz, Linz, Innsbruck, am Volkstheater Wien, Theaterhaus Frankfurt, Neue Oper Wien sowie am Theater St. Gallen. Eigene Projekte in der freien Szene von Berlin, Wien und Frankfurt am Main. Seit 2003 auch Musiktheaterinszenierungen. Gastspieleinladungen zum Heidelberger Stückemarkt, nach Russland, ans Staatstheater Stuttgart, zur Körber Stiftung Hamburg, zum Festival des Österreichischen Theaters nach Szczecin/Polen. Neben ihren Regiearbeiten auch Fernsehspielredakteurin beim ORF, Mitglied der Projektkommission des Österreichischen Filminstituts und Drehbuchdramaturgin für Autoren, Produzenten und Sender im deutschsprachigen Raum.





© Anna Stöcher

Uraufführung

UNTERM STRICH

Ein Jahrmarkt der Eitelkeit

Von Margit Mezgolich

Sehr frei nach „Jahrmarkt der Eitelkeit“ von William M. Thackeray

Eigenproduktion des TAG

Wiederaufnahme-Premiere:

Do 11. Oktober 2018, 20 Uhr

„Man wird 80 Minuten lang kolossal unterhalten, wie von manchem Woody-Allen-Film aus den Neunzigern.“
NACHTKRITIK

Klassentreffen Abschlussjahrgang 1991. 27 Jahre später. Was ist aus dem ehemaligen Klassenschwarm geworden? Warum hat ausgerechnet der nerdige Außenseiter Karriere gemacht? Wieso lebt die Tochter aus bestem Haus heute am Rand der Gesellschaft? Wer hat es geschafft am Jahrmarkt der Eitelkeit? Wer ist unter die Räder gekommen? Haben wir unser Leben wirklich fest im Griff oder letztendlich gar nichts in der Hand? Und was hat das alles mit einem Buch aus dem Jahr 1848 zu tun?

Margit Mezgolich lädt mit UNTERM STRICH nicht nur zu einem schrägen Klassentreffen, sondern schickt auch fünf Menschen auf eine rasante Zeitreise durch die letzten drei Jahrzehnte. Ein humorvoll turbulenter Trip, gespickt mit jeder Menge Verwicklungen, Betrügereien, Liebesgeschichten, Machtspielen und Schicksalsschlägen.

UNTERM STRICH spielt lustvoll mit all den Banalitäten, Trivialitäten und niederen Trieben, die uns Menschen womöglich von unserer wahren Größe und echten Heldentaten abhalten. Mit komödiantischem Volldampf und Tiefsee-Ausrüstung durch seichte Gewässer.

Es spielen: Jens Claßen, Raphael Nicholas, Lisa Schrammel, Georg Schubert, Petra Strasser

Text und Regie: Margit Mezgolich

Ausstattung: Alexandra Burgstaller

Dramaturgie: Tina Clausen

Perücken: Beate Lentsch-Bayerl

Musikalisches Arrangement: Gerald Resch

Musikalische Einstudierung: Raphael Nicholas

Regieassistent: Renate Vavera

Regiehospitant: Lila Ludwig

Kostümbetreuung: Daniela Zivic

Sound: Andreas Wiesbauer

Licht: Hans Egger, Katja Thürriegl

Technik: Andreas Nehr

Margit Mezgolich

wurde 1971 in Wien geboren und ist Regisseurin und Autorin. Schauspielausbildung an der Schauspielschule des Volkstheaters. 1997 Gründung des L.U.S.Theater gemeinsam mit Ferdinand Urbach. Inszenierungen am Volkstheater Wien, Theater der Jugend Wien, Theater Drachengasse Wien, Next Liberty Graz, Landestheater Linz u.a. Gründungsmitglied des TAG, ab 2005 Mitglied des Leitungsteams. 2009 bis 2013 Künstlerische Leiterin des TAG. Von 2013 bis 2016 Künstlerische Leiterin des Herrenseetheater Litschau. 2018 Gründung des Theater IG Fokus gemeinsam mit Petra Strasser. Für das TAG schrieb und inszenierte sie zuletzt DIE BLENDUNG von Elias Canetti. Margit Mezgolichs Stücke werden im In- und Ausland aufgeführt und sind beim Kaiser Verlag Wien verlegt.



© Anna Stöcher

Uraufführung

MACBETH

Reine Charaktersache

Von Gernot Plass

Frei nach „Macbeth“ von William Shakespeare

Eigenproduktion des TAG

Wiederaufnahme-Premiere:

Mi 17. Oktober 2018, 20 Uhr

„Wieder einmal sei festgehalten: Die Qualität des Ensembles im TAG ist atemberaubend.“ KURIER

Gernot Plass' Überschreibungs-Coup der letzten Spielzeit geht in die nächste Runde:

Direkt aus der Hölle raunen Hexen Macbeth seine vorherbestimmte Zukunft, prophezeien den größten aller Aufstiege und setzen damit das Desaster auf Schiene. Die nachhaltige Manipulation der Lady Macbeth tut ihr übriges.

Eine archaische Vorzeit trifft auf modern schillernde Charaktere und geht in dieser fünffüßig getakteten Sprechoper der brennenden Frage nach der Unumkehrbarkeit des Schicksals nach. Ist alles Vorherbestimmung? Gibt es so etwas wie freie Entscheidung überhaupt? Oder ist doch alles nur Zufall?

Gernot Plass packt den shakespeareschen Handlungs- und Konfliktkern in ein rasantes, sprachgewaltiges, scharfzüngiges und zeitkritisches Kostüm. Sprachlich wie inhaltlich ein runderneuerter Klassiker-Hit, der mit viel Witz und Tempo eines der berühmtesten Bühnenstücke ins Heute holt.

Es spielen: Jens Claßen, Julian Loidl, Raphael Nicholas, Lisa Schrammel, Georg Schubert, Elisa Seydel

Text und Regie: Gernot Plass

Ausstattung: Alexandra Burgstaller

Sound: Dr. Plass

Regieassistenz: Renate Vavera

Regiehospitantz: Lila Ludwig

Kostümbetreuung: Daniela Zivic

Projektionen: Andreas Wiesbauer

Licht: Hans Egger

Technik: Andreas Nehr, Frank Fetzer

Mit Unterstützung des  **BUNDESKANZLERAMT ÖSTERREICH**

KUNST

Gernot Plass

geboren 1966 in Wien, ist Schauspieler, Autor, Regisseur, Musiker und Komponist. Er absolvierte ein Musik- sowie Schauspielstudium am Konservatorium der Stadt Wien. Es folgten Engagements im In- und Ausland (u.a. Stadttheater Klagenfurt, Stadttheater Ulm, steirischer Herbst). Vorstandsmitglied der IG Freie Theater, Gründungsmitglied des urtheater. Inszenierungen u. a. am Theater Baden-Baden, Theater Phönix Linz sowie für die Landesbühne Niedersachsen Nord. Gernot Plass ist Gründungsmitglied des TAG und seit der Spielzeit 2013/14 dessen künstlerischer Leiter. Für seine Inszenierungen (RICHARD 2, DER PROZESS, HAMLET SEIN, MOORLAND, HEINRICH 4, FAUST-THEATER, (EIN) KÄTHCHEN.TRAUM) war er bereits zwei Mal für den Nestroy-Preis nominiert.



4. Improvisationsformate



Festival

MOMENT!

7th International Improv Festival Vienna
Do 4. bis Di 9. Oktober 2018

Shows: täglich um 19:30 Uhr

Workshops: täglich, für Anfänger und Fortgeschrittene mit den internationalen Impro-Stars

Offizielle Festival-Sprache: bad English!

VIENNA IS BACK ON THE INTERNATIONAL IMPROV MAP!

Moment, das TAG hat es schon wieder getan! Das TAG hat hochkarätige Kapazunder der internationalen Improvisations-Theater-Szene eingeladen, um sich – wie auch schon in den letzten Jahren – gemeinsam mit den TAG-Sport-vor-Ort-Allstars zu vernetzen, auszutauschen und künstlerische Herangehens- und Darstellungsweisen weiterzuentwickeln.

Tagsüber wird jeweils eine spezielle Arbeitsweise oder ein konkretes Format unter der Leitung eines/r Künstlers/in gemeinsam trainiert und in der Show um 19:30 Uhr präsentiert.

Wir versprechen: Durch die konkurrenzlose Konstellation von Impro-Profis aus der ganzen Welt und die hohe Qualität der individuellen Shows wird das Publikum auch dieses Jahr wieder durch die wunderbare Magie des Impro-Theaters aufs Feinste verzaubert.

Wie üblich bieten das TAG auch dieses Jahr Improvisationstheater-Begeisterten mit und ohne Vorkenntnissen Impro-Workshops unter der Leitung der internationalen Impro-Stars an.

Die Shows:

Do 4. Oktober 2018, 19:30 Uhr

NABELSHOW presented by Jim Libby (US/AT) &

DEEP DREAM presented by Inbal Lori (IL)

Fr 5. Oktober 2018, 19:30 Uhr

QUOTABLE WOMEN presented by Patti Stiles (AU) &

RADIO LOVE presented by Jim Libby (US/AT)

Sa 6. Oktober 2018, 19:30 Uhr

CONNECTIONS presented by Ruth Bratt (GB) &

THE FESTIVAL CAST presented by Nick Byrne (AU)

So 7. Oktober 2018, 19:30 Uhr

THE PLAY presented by Dan O'Connor (US)

Mo 8. Oktober 2018, 19:30 Uhr

UNDER THE MOONLIGHT presented by Mico Pugliares (IT) &

DE MAAT presented by Jim Libby (US/AT)

Di 9. Oktober 2018, 19:30 Uhr

IMPRO LIGHTBOX presented by Frank BuzZ (FR)



Internationale Impro-Stars:

Ruth Bratt (GB), www.ruthbratt.com
Franck Buzz (FR) www.facebook.com/improlightbox
Nick Byrne (AU) www.impro.com.au
Inbal Lori (IL) www.inbalori.com
Dan O'Connor (US) www.danoconnor.net
Mico Pugliares (IT) www.teatribu.it
Patti Stiles (AU) www.pattistiles.com

sowie die TAG-Sport-vor-Ort-Allstars

Moderation:

Jim Libby (US/AT)

Karten:

Vorverkauf/Online: € 12,00 pro Show / Abendkassa € 14,00 pro Show

Early Bird MOMENT! Festival Pass: beim Kartenkauf für 4 verschiedene MOMENT!-Vorstellungen gibt es eine FÜNFTE Vorstellung GRATIS dazu! (gilt bis 23. September 2018)

Karten und Infos unter: 01 586 52 22, karten@dasTAG.at oder online unter www.dasTAG.at/spielplan

www.viennaimprovfestival.com | www.dasTAG.at

SPORT VOR ORT

Unerreicht legendäres Impro-Theater!

Saisonaufakt: So 23. September 2018, 19 Uhr

Die nächsten Termine:

So 21. Oktober 2018, 19 Uhr

„Politisch ziemlich unkorrekt, aber zum Brüllen komisch.“ WIENER ZEITUNG

Gerammelt volle Shows mit unwiederbringlichen Schauspiel-Sternstunden und literweise Tränen der Freude und des Schmerzes: Das ist SPORT VOR ORT! Impro-Theater auf höchstem Niveau. Spontaner kann Unterhaltung nicht sein!

Zwei Teams, gespickt mit den SPORT-VOR-ORT-Allstars, treten im knallharten Schlagabtausch gegeneinander an und spielen um die Gunst des Publikums. Blitzschnell und mit scharfem Verstand werden Charaktere aus dem Boden gestampft und in Szene gesetzt.

Das Publikum stimmt für jene Mannschaft ab, die besser, schneller, lustiger improvisiert hat und kürt damit am Ende das Siegerteam.

Die SPORT-VOR-ORT-Allstars des TAG:

Jacob Banigan, Ursula Anna Baumgartner, Beatrix Brunschko, Jens Claßen, Charlotte derStern, Pia Hierzegger, Harald Huber, Belush Korenyi, Magda Leeb, Rupert Lehofer, Jim Libby, Clemens Matzka, Raphael Nicholas, Susanne Pöchacker, Georg Schubert, Helmut Schuster, Michael Smulik, Kathy Tanner, Katrin Weber, Barbara Willensdorfer, Markus Zett, Anita Zieher, Martina Zinner



Österreichische Impro-Meisterschaft – Finale der Vorausscheidung Wien/NÖ/BGLD

Sport vor Ort Spezial

Mo 15. Oktober 2018, 20 Uhr

Die Besten aus dem Osten kämpfen in bewährter Impro-Manier um ihr Ticket in Richtung Stockerlplatz bei den Österreichischen Impro-Meisterschaften! Drei Gruppen aus Wien – Quintessenz, Sollbruchstelle und die Titelverteidiger English Lovers – sind bereits fix gesetzt.

Das TAG und die Gruppe 12 vor Fuchs veranstalten auch heuer wieder die Vorausscheidung unter den Gruppen aus Wien, Niederösterreich und dem Burgenland, um den letzten freien Platz beim Österreich-Finale Ende November im Linzer Posthof zu besetzen.

Und so geht's:

Am ersten Abend (Sa 13. Oktober 2018) spielen im Halbfinale im Festsaal am Wiedner Gürtel 68, 1040 Wien, folgende Gruppen im "Wiener Derby" um den Einzug ins Finale: 12 vor Fuchs, Freilos, Improvista Social Club, Kashmir, M.I.A., Peekaboo, u.a.

Das Finale der Vorausscheidung findet mit den besten drei Gruppen aus dem Halbfinale am Mo 15. Oktober 2018 um 20 Uhr im TAG statt. Das Publikum entscheidet, welche der drei Gruppe schließlich in den Linzer Posthof zum traditionellen Österreich-Finale fährt.

FAKE OFF!

Von Zieher & Leeb in Kooperation mit dem TAG

Termine ab Dezember 2018

Was sind das für Zeiten! Wem kann man heute noch vertrauen?

Unsere Empfehlung: Zieher & Leeb, bekannt aus Kabarett, Impro-Theater und diversen ORF-Produktionen sowie den TAG Sport-vor-Ort-Allstars, präsentieren die Aufdecker-Impro-Show FAKE OFF! in Kooperation mit dem TAG. Sie räumen auf mit Fake News und vorgetäuschten Vortäuschungen, sie decken Hintergründe und Zusammenhänge auf. Jedes Mal tagesaktuell und brandneu, aber dafür ewig wahr. Mit Echtheitszertifikat und Einmaligkeitsgarantie.

Denn: Zieher & Leeb kennen die Wahrheit hinter all den Schlagzeilen und Headlines und scheuen nicht davor zurück, diese auch auszusprechen. Schluss mit Fake! Wir haben die Fakten!
Wenn Sie Fragen haben, bringen Sie sie mit!

Von und mit: Magda Leeb und Anita Zieher

Musik: Katrin Weber



5. Workshops

IMPRO-WORKSHOPS

Seit Jahren bietet das TAG, der führende Spielort für professionelles Improvisationstheater in Wien, verschiedene Impro-Kurse für AnfängerInnen und Fortgeschrittene an. Dabei können Interessierte die Techniken des Improvisierens von Grund auf kennenlernen und den Umgang mit Körper, Sprache, Konzentration und Intuition trainieren.

Schnupperkurs Impro für EinsteigerInnen

So 23. September 2018, 14:30 bis 17:30 Uhr

Mi 10. Oktober 2018, 18 bis 21 Uhr

Kursleitung: Barbara Willensdorfer, Helmut Schuster (Improvista Social Club, Sport-vor-Ort-Allstars des TAG)

Intensivkurs Impro für EinsteigerInnen

Oktober 2018 bis Mai 2019

Kursleitung: Barbara Willensdorfer, Helmut Schuster (Improvista Social Club, Sport-vor-Ort-Allstars des TAG)

Aufbaukurs Impro für Fortgeschrittene

November 2018 bis Mai 2019

Kursleitung: Helmut Schuster (Improvista Social Club, Sport-vor-Ort-Allstars des TAG)

Impro Meisterklasse

Oktober 2018 bis Mai 2019

Kursleitung: Barbara Willensdorfer (Improvista Social Club, Sport-vor-Ort-Allstars des TAG)

MOMENT! 7th International Improv Festival Vienna 2018

Unterschiedliche Impro-Workshops für SpielerInnen mit und ohne Vorkenntnissen mit den Impro-Stars des internationalen Festival Ensembles.

Kursleitung: Ruth Bratt (GB), Franck BuzZ (FR), Nick Byrne (AU), Inbal Lori (IL), Dan O'Connor (US), Mico Pugliares (IT), Patti Stiles (AU)

Infos, Preise und Anmeldeformulare unter www.dasTAG.at/workshops



6. Theater:Gig

Das TAG führt auch in dieser Saison das Musikformat THEATER:GIG weiter. Die Sitzkonzert-Reihe mit der ganz besonderen Theater-Atmosphäre vermittelt eine spezielle und hintergründige Live-Gig-Erfahrung.

MARTIN KLEIN

Do 27. September 2018, 20 Uhr

SIGRID HORN

Di 2. Oktober 2018, 20 Uhr

FRITZ RAINER & RONALD BERGMAYR DUO feat. Gregor Seberg: „TRAVELLING“

Fr 26. Oktober 2018, 20 Uhr

FRITZ OSTERMAYER & VIENNA REST IN PEACE

Do 1. November 2018, 20 Uhr

THE BIG HOWARD

Mo 26. November 2018, 20 Uhr

MUSIKALISCHER ADVENTKALENDER

Do 6. Dezember 2018, 19:30 Uhr

LUKAS LAUERMANN

Do 13. Dezember 2018, 20 Uhr

GEGENSTIMMEN

Do 17. + Fr 18. Jänner 2019, 20 Uhr

Weitere Theater:Gigs in Planung.



7. TAGEbuch Slam

Stell dich deinen Jugendsünden!
Eine Kooperation von Slam B mit dem TAG

Saisonaufakt: So 30. September 2018, 19 Uhr

Die nächsten Termine:

So 14. Oktober 2018, 19 Uhr

So 4. November 2018, 19 Uhr

„Pubertät kann wirklich erheiternd sein, wenn man darüber hinweg ist.“ DER STANDARD

Süße Fremdscham: Wer kennt sie nicht? Die glorios peinlichen und umso amüsanteren Tagebuch-Ergüsse aus Teenagerzeiten, Reisetagebüchern oder einfach von damals? Wir haben sie!

Eine peinlich-lustige Zeitreise in die Abgründe der eigenen und fremden Pubertät und Kindheit. Ehrlich, berührend, schonungslos, betrübt, übertrieben, sehnsüchtig, haltlos und unverstanden. So waren und sind sie, unsere Schul- und Jugendjahre. Und so sind unsere Tagebucheinträge aus dieser wilden und unberechenbaren Zeit des Erwachsenwerdens.

Im TAG lesen Laien aus ihren alten Tagebüchern vor. Das Publikum entscheidet über die Siegerin/den Sieger des Abends, die/der sich über einen Taschengeldzuschuss freuen kann. Eine Reality-Show der etwas anderen Art – mit Sicherheit der persönlichste aller Slams.

Durch den Abend führt: Diana Köhle

TeilnehmerInnen bitte unter diana@liebestagebuch.at anmelden

Weitere Infos: www.liebestagebuch.at



8. Das TAG-Ensemble

Jens Claßen

Schauspiel- und Gesangsausbildung u.a. an der Folkwangschule Essen. Engagements u.a. in Bochum, Essen und Münster. Als Chansonsänger Tourneen im deutschsprachigen Raum, Auftritte u.a. beim Chansonfestival Berlin und beim Jacques Brel Festival Bonn. Seit 2000 lebt er in Wien, wo er u. a. an der Volksoper Wien, dem Theater der Jugend und im Rabenhof engagiert war. Diverse Arbeiten für Film und Fernsehen. Seit 2013 Ensemblemitglied des TAG.

Michaela Kaspar

Schauspielausbildung an der Schauspielschule Krauss in Wien. Engagements u.a. am Theater der Jugend Wien, Theater Erlangen, Schauspielhaus Nürnberg, Rabenhof Wien, Volkstheater Wien, Theater in der Josefstadt Wien. Diverse Arbeiten für Film und Fernsehen. Seit 2013 Ensemblemitglied des TAG.

Raphael Nicholas

Ausgebildet am Mozarteum Salzburg. Engagements u.a. am Theater Marburg, Schauspielhaus Zürich, Ernst Deutsch Theater Hamburg, Theater der Jugend Wien, Sommerspiele Perchtoldsdorf. Seit 2013 Ensemblemitglied des TAG.

Lisa Schrammel

Schauspielausbildung in Wien. Erste Engagements am Stadttheater Baden, bei den Herbsttagen Blindenmarkt und am Stadttheater Klagenfurt. Danach zwei Jahre festes Ensemblemitglied am Grazer Next Liberty. Seit 2012 freischaffende Schauspielerin, u.a. am Landestheater Linz, am Theater Phönix sowie am TAG, am Thalhof in Reichenau, Theater im Hof Enns und im Theater Drachengasse. Seit 2017 Ensemblemitglied des TAG.

Georg Schubert

Schauspielpraxis und Ausbildung am Kleinen Theater in Salzburg. Engagements u.a. am Theater der Jugend, Wald4tler Hoftheater, Komödienspiele Porcia, Shakespeare-Festspiele Rosenburg, Theater Drachengasse, Ensembletheater Wien, Herrenseetheater Litschau. Langjährige künstlerische Leitung des urtheaters. Gründungs- und Ensemblemitglied des TAG seit 2006.

9. Die Schauspiel-Gäste

Beatrix Brunschko
Juliette Eröd
Lorenz Kabas
Monika Klengel
Julian Loidl
Johanna Orsini-Rosenberg
Elisa Seydel
Paul Skrepek
Petra Strasser
u.a.

10. Die TAG-TheatermacherInnen

Elisabeth Gabriel
Ed. Hauswirth
Bernd Liepold-Mosser
Margit Mezgolich
Gernot Plass
Arturas Valudskis



11. Die Sport-vor-Ort-Allstars des TAG

Jacob Banigan
Ursula Anna Baumgartner
Beatrix Brunschko
Jens Claßen
Charlotte derStern
Pia Hierzegger
Harald Huber
Belush Korenyi
Magda Leeb
Rupert Lehofer
Jim Libby
Clemens Matzka
Raphael Nicholas
Susanne Pöchacker
Georg Schubert
Helmut Schuster
Michael Smulik
Kathy Tanner
Katrín Weber
Barbara Willensdorfer
Markus Zett
Anita Zieher
Martina Zinner

12. Das TAG-Team

Gernot Plass
Ferdinand Urbach

Künstlerischer Geschäftsführer
Kaufmännischer Geschäftsführer

Isabelle Uhl

Assistenz der künstlerischen
Geschäftsführung und Dramaturgie
Redaktion und Dramaturgie
Produktion und Marketing
Produktion und Marketing
Produktion und Marketing
Produktion und Marketing

Tina Clausen
Patrizia Büchele
Julia Mayer
Astrid Schneider
Anna Weiß

Hans Egger, Katja Thürriegl
Peter Hirsch, Andreas Wiesbauer
Andreas Nehr
Renate Vavera
Daniela Zivic
Esma Bajrami

Licht
Ton
Technik, Bühne
Regieassistent
Kostümbetreuung
Reinigung

Alexandra Burgstaller
Beate Lentsch-Bayerl
Alexander Ach Schuh
Georg Mayer, Anna Stöcher, Judith Stehlik
Philipp Kerber
Vedrana Govorcín, Julius Gruber, Denise Kessler,
Johannes Klocker, Bernhard Kobler, Katayoun Myhankhah,
Marie Martial-Pfefferle, Pedro José Schwärzler de Melo Oliveira

Ausstattung
Maske
Grafik
Fotos
Trailer
Publikumsdienste



13. Kontakt

TAG – Theater an der Gumpendorfer Straße GmbH

Gumpendorfer Straße 67
1060 Wien

Tel: +43/1/586 52 22

Fax: +43/1/587 36 72 11

E-Mail: mail@dasTAG.at

Theatereingang: Esterházygasse

Kassazeiten: an Spieltagen, 16 Uhr bis Vorstellungsbeginn

Eintrittskarten kaufen und reservieren:

- **Online**, rund um die Uhr und um 3 Euro billiger² auf www.dastag.at/spielplan
- **Telefonisch** unter +43/1/586 52 22
- An der **Kassa an Spieltagen** von 16 Uhr bis Vorstellungsbeginn
- Per **Mail** an karten@dasTAG.at

Kartepreise¹

Vollpreis	€ 20,00
Online ² /Vorverkauf ³	€ 17,00
Clubkarten ⁴	€ 17,00
SeniorInnen ⁵	€ 16,00
Ermäßigt ⁶	€ 11,00
Gruppe ab 6 Personen ⁷	€ 16,00
Schein-Abo ⁸	5 zum Preis von 4
Schulklassen und Großgruppen ⁹	auf Anfrage
Hunger auf Kunst & Kultur ¹⁰	€ 0,00

¹ Abweichende Preise für TAGebuch Slam, Theater:Gig und wenn anders angegeben.

² € 17,00 statt € 20,00. Abweichende Preise für TAGebuch Slam, Theater:Gig und wenn anders angegeben. Ab dem Kauf von 6 Karten kann die Gruppenermäßigung (€ 16,00 statt € 20,00) gewährt werden. Sonstige Ermäßigungen gelten online nicht.

³ Gilt beim Kauf an der TAG-Kassa bis einen Tag vor der Veranstaltung.

⁴ Ö1-Club, KURIER-Club, Standard-Abo-Vorteil, Filmarchiv Austria-Mitglied, u.a.

⁵ Ab dem vollendeten 60. Lebensjahr.

⁶ StudentInnen bis 27 Jahre, SchülerInnen, Lehrlinge, Präsenz- und Zivildienstler, IGFT, RollstuhlfahrerInnen (sowie eine Begleitperson).

⁷ Kann auch online erworben werden.

⁸ Pickerl für das Schein-Abo an der TAG-Kassa erhältlich.

⁹ Zusatzangebote für SchülerInnengruppen umfassen je nach Produktion auch Probenbesuche oder Einführungs- und

Nachbereitungsgespräche im Theater, wahlweise auch in der Klasse. Wir informieren Sie gerne persönlich unter +43/1/586 52 22

¹⁰ Das TAG ist Partner von Hunger auf Kunst & Kultur. Spendieren Sie einem Menschen, der sich Theater im Moment nicht leisten kann, eine Eintrittskarte. Jetzt spenden unter IBAN: AT50 1200 0100 0518 8627, BIC: BKAUATWW, Kennwort „Hunger auf Kunst & Kultur“. Oder an der Spendenbox im TAG-Foyer. Mehr Infos unter www.dasTAG.at/hunger

Pro Karte kann nur eine Ermäßigung angerechnet werden.

Wichtige Informationen: Reservierte Karten bleiben nur bis 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn reserviert! Danach werden sie, wenn sonst keine Plätze mehr verfügbar sind, an anwesende InteressentInnen (Warteliste) als Restkarten verkauft. Holen Sie daher Ihre reservierten Karten bitte unbedingt bis spätestens 30 Minuten vor der Vorstellung an der Kassa (geöffnet an Spieltagen ab 16 Uhr) ab.

Freie Platzwahl: Das TAG hat freie Platzwahl. Die Saaltüren werden in der Regel kurz vor Veranstaltungsbeginn mit dem ersten Klingelzeichen geöffnet.

Garderobspflicht: Mäntel, Jacken, Rucksäcke und Schirme müssen ausnahmslos an der Garderobe abgegeben werden. Die Garderobengebühr beträgt € 0,90. SchülerInnen im Klassenverband zahlen keine Garderobengebühr.

TAG barrierefrei: Das TAG ist über den Haupteingang mit dem Treppenlift (bis 300kg) und einer Rampe in den Theatersaal komplett barrierefrei zugänglich. Im Saal gibt es 2 Rollstuhlplätze, ein rollstuhlgerechtes WC ist vorhanden. Ermäßigte Tickets für RollstuhlfahrerInnen sowie eine Begleitperson um je € 11,00. Um Anmeldung wird unbedingt gebeten!

